



**Adalbert-Ricken-Preis
für Axel Schilling
und Klaus Siepe**



Auf der Generalversammlung der DGfM am 17.10.1991 in Helmstedt zeichnete der Vorstand die persönlich anwesenden Mitglieder Axel SCHILLING aus Bremen und Klaus SIEPE aus Velen „wegen ihrer unbestreitbaren Verdienste um die deutsche Amateur-Mykologie“ mit dem Adalbert-Ricken-Preis aus. Dieser Preis, welcher Nachwuchstalente unter den Amateur-Mykologen der DGfM fördern soll, war 1987 erstmals an Manfred ENDERLE aus Leipzig und Jürgen HÄFFNER aus Mittelhof vergeben worden. 1989 wurde Hans BENDER aus Mönchengladbach ausgezeichnet. SCHILLING und SIEPE sind somit der 4. und 5. Preisträger. Sie waren in einem gemeinsamen Antrag der AG Pilzkunde Niederrhein (APN) und der AG Mykologie Ulm (AMU) vorgeschlagen worden.

Axel SCHILLING, geb. am 3.11.1949, trat mit guten Veröffentlichungen hervor. Nach dem Lehrer- und einem Erweiterungsstudium im Fach Biologie war er seit 1985 Pilzsachverständiger beim Senator für Gesundheit in Bremen und gab dort zahlreiche Pilzexkursionen für den Naturwiss. Verein Bremen, sowie diverse Vorträge und Seminare. 1988/89 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der DGfM. Derzeit ist er Mitarbeiter beim Niedersächsischen Landesverwaltungsamt Hannover im Bereich Botanik-EDV. Er zeichnet für die Software „Pilzkartierung 2000 – Eingabe und Auswertung von Pilzfunden“ verantwortlich.

Klaus SIEPE, geb. am 15.10.1949, ist beruflich als Lehrer tätig. Er hat sich als Mitautor von Büchern wie als Verfasser guter mykologischer Aufsätze einen Namen gemacht.

Die DGfM gratuliert ihren neuen A.-RICKEN-Preisträgern und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

Nachfolgend die Publikationslisten der beiden Preisträger:

German J. Krieglsteiner, 1. Vorsitzender

Publikationsliste (K. Siepe)

- 1984 – Was ist *Crepidotus pubescens*? – APN 2 (1): 27–36
- 1984 – Einige Anmerkungen zu *Marasmius quercophilus* Pouzar 1982 (= *M. splachnoides* ss. auct.) – APN 3 (1): 52–56
- 1985 – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Die Porlinge (1). – Unsere Heimat. Jahrbuch des Kreises Borken 1985: 222–227
- 1985 – Beiträge zur westfälischen Discomyzetenflora. I. Einige *Helotiales*-Arten aus dem Ringelsteiner Wald. – Natur und Heimat 45 (4): 113–118
- 1985 – ENDERLE, M. & K. SIEPE: *Hypoxylon chestersii* Rogers & Whalley 1978. – Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland. – Z. Mykol.- 51(1): 157–160

- 1986 – Weniger Bekanntes von gut bekannten Pilzen. Beispiel 2: *Hypholoma fascicularis* APN 4 (1): 40–42
- 1986 – Beiträge zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Die Porlinge (2). – Unsere Heimat. Jahrbuch des Kreises Borken 1980: 69–73
- 1986 – Pott. E. & K. SIEPE: Pilze. Hannover: 1–192
- 1986 – *Typhula spathulata* (Corner) Berthier – erster Fund in der BR Deutschland. In: G. J. Krieglsteiner: Verbreitung und Ökologie ausgewählter Nichtblätterpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa). – Beihefte zur Z. Mykol. 6: 181–183
- 1986 – *Heyderia sclerotipus* (Bound.) D. Benkert, eine bemerkenswerte Art aus der Familie *Leotiaceae*. – Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas, II: 193–197
- 1987 – Beiträge zur westfälischen Discomyzetenflora II. *Hymenoscyphus consobrinus*. APN 5 (2): 201–206
- 1987 – Die Wulstlinge – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Unsere Heimat. Jahrbuch des Kreises Borken 1987: 88–91
- 1987 – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Über einige Arten der Gattung *Psathyrella*. – Natur und Heimat 47 (1):L 8–14
- 1988 – Pilzporträt Nr. 10: *Lachnum salicariae* (Rehm) Vel. APN 6 (1): 7–10
- 1988 – Die Egerlinge oder Champignons. – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Unsere Heimat. Jahrbuch des Kreises Borken 1988: 73–75
- 1989 – Beiträge zur westfälischen Discomyzetenflora. III. *Myriosclerotinia curreyana*: Ein für Westfalen neuer Sklerotienbecherling. – APN 7 (2): 121–126
- 1989 – *Pterula gracilis* in Westfalen. – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Natur und Heimat 49 (4): 123–125
- 1989 – Die Schwindlinge. – Beitrag zur Pilzflora des westlichen Münsterlandes. – Unsere Heimat. Jahrbuch des Kreises Borken 1989: 91–94
- 1989 – *Typhula culmigena* (Mont. & Fr.) Berthier. – In: G. J. Krieglsteiner: Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa) XI. – Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas, V: 133–135
- 1990 – *Arrhenia retiruga*: Ein für Westfalen neuer Adermoosling. APN 3 (1): 34–37
- 1991 – Zwei *Typhula*-Arten der Untergattung *Cnazonaria*: *T. lutescens* und *T. setipes*. – Z. Mykol. 57 (1): 11–15
- 1991 – *Lophodermium*-Arten auf Kiefernadeln. – APN 9 (1): 11–15

Publikationsliste (A. Schilling)

1985/

- 87/91 – Register – Zusammenstellung von Pilzbeschreibungen aus Zeitschriften – Selbstverlag, Auflagen 1–3, 3. Auflage S. 1–183
- 1987 – Beitrag zur Pilzflora der nordwestdeutschen Tiefebene (1) – über 6 wenig bekannte oder seltene Pilzarten: Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas III: 327–336
- 1988 – Herbarium Generale Mus. Brem. – Herbarium-Register – Bd. I–III Überseemuseum Bremen, S. 1–741
- 1990 – Grauwinkel, B. & A. Schilling – Beitrag zur Pilzflora der nordwestdeutschen Tiefebene (2) – über 4 für Nordwestdeutschland seltene Pilzarten. Abh. Naturw. Verein Bremen 41/2, S. 97–109

Software

- 1989 – Pilzkartierung 2000 – Eingabe und Auswertung von Pilzfunden –
- 1990 – IRIS – chorologisch-ökologisches Kartierungsprogramm für Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten, Pilze und Algen –
- 1991 – SYNOP – Synopsengenerator zur Erstellung synoptischer Bestimmungsschlüssel.

Buchbesprechungen:

RYVARDEN, L. (1991) – Genera of Polypores. Nomenclature and taxonomy. Synopsis Fungorum 5. Fungiflora A/S. P.-O. Box 95, Blindern, N-0314 Oslo. Norway. (Druckdatum: 20.10.1991; 363 S., Preis in DM: 184, 00).

Das neue Buch RYVARDEN's wird sich gewiß bald als unverzichtbares Standardwerk für alle erweisen, die sich wissenschaftlich mit Porlingen befassen. Die einzelnen Kapitel sind sehr übersichtlich gegliedert, die äußere Darstellung ansprechend, die gebotenen Informationen präzise, sprachlich knapp gehalten, angenehm zu lesen. Nach einem Überblick zur Geschichte der Porlings-Nomenklatur und Hinweisen auf generische Konzepte folgen grundsätzliche Ausführungen zur Bedeutung der Basidiokarpe, Sporen, Hyphensysteme, Zystiden und Fäuletypen, dann nicht weniger wichtige über Sexualität, Anamorphe, Taxonomie, Mycogeographie und Phylogenie der Porlinge.

Dem Hauptkapitel (15) sind 135 Seiten gewidmet: „Genera proposed for poroid fungi since 1753“: Namen (alphabetisch gereiht), Typusart, Typus-Kollektion, Nomenklatur, Taxonomie, Synonyme, Literatur, Anmerkungen. Kapitel 16 enthält Schlüssel der akzeptierten Genera, Kap. 17 eine (alphabetische) Liste der Typus-Arten, Kap. 18 die Artnamen, welche bislang für Porlinge vorgeschlagen wurden. Das Buch schließt mit einer Literaturliste sowie einem Index der Gattungsnamen.

Für den Leser der Z. Mykol. dürften Abweichungen bzw. Korrekturen zu den Gattungsnamen interessant sein, welche im „Atlas der Großpilze Deutschlands (West)“ (KRIEGLSTEINER 1991) geführt sind:

Abortiporus Murrill 1904: RYVARDEN schließt *Loweomyces* (Kotl. & Pouz.) Jülich 1982 ein.

Albatrellus S. F. Gray 1821: Nachdem erst kürzlich **Scutigera** Paulet 1793 bzw. 1808 als korrekter Gattungsname angegeben wurde (vgl. KREISEL et al., 1987: 274), wird derselbe hier als „nicht valid publiziert“ abgelehnt und also wieder *Albatrellus* angewandt. Dazu ist anzumerken, daß S. RAUSCHERT (1990: 642) die Umbenennung als eine Folge der Zurückverlegung des nomenklatorischen Startpunkts eigens begründete und der Gattungsname *Scutigera* Paulet sehr wohl gültig veröffentlicht wurde, wie bereits 1974 DONK postuliert und 1984 HAWKS-WORTH festgehalten hatte.

Antrodia P. Karsten 1879: *Amyloporia* Singer 1944, *Amyloporiella* David & Tortic 1985 („illegitim“), *Fibroporia* Parmasto 1968 u. a. werden zu Synonymen erklärt.

Aurantioporus Murrill 1905: Wird als taxonomisches Synonym zu *Hapalopilus* P. Karsten 1881 betrachtet. *Aurantioporus fissilis* (Berk. & Curt.) H. Jahn sei eine *Tyromyces*-Art.

In diesem Zusammenhang sei weiter auf RAUSCHERT (1990, s. o.) verwiesen: Die Originalschreibweise bei MURILL (**Aurantioporus** ohne o) darf nicht umgeändert werden, wie es fast durchweg in der neueren Porlingsliteratur geschah. Bitte auch in KRIEGLSTEINER (1991) korrigieren!

Buglossoporus Kotlaba & Pouzar 1966 wird synonym zu *Piptoporus* P. Karsten 1881.

Cinereomyces Jülich 1982 wird synonym zu *Diplomitoporus* Domanski 1970.

Ischnoderma P. Karst. 1879 emend. Dom. & Orl.: Die Gattung bleibt als legitim bestehen. Damit wird die von POUZAR (1990) proklamierte Gattung *Lasiochlaena* zum überflüssigen Synonym; die von ihm vorgenommenen Kombinationen *Lasiochlaena anisea* und *L. benzoina* sind zu verwerfen. Darüber hinaus ist die von KRIEGLSTEINER (1991 a: 34) vorgeschlagene Kombination *Lasiochlaena trogii* nach dem IBCN wegen Verletzung des Prioritätenprinzips illegitim.